

Pressemitteilung
08.11. 2013

Alexander Mäder neuer Journalist-in-Residence am MPIWG

Der Wissenschaftsjournalist Alexander Mäder ist der neue Journalist-in-Residence am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin (MPIWG). Mit diesem Programm will das MPIWG die Beziehungen von Journalismus und Wissenschaft fördern.

Alexander Mäder leitet das Wissenschaftsressort der Stuttgarter Zeitung. Er begann seine journalistische Karriere bei der Berliner Zeitung nach der Promotion am Institut für Wissenschafts- und Technikforschung der Universität Bielefeld. Von 2009 bis 2011 war er Vorsitzender des Berufsverbands der deutschen Wissenschaftsjournalisten (www.wpk.org). Zu seinen Interessensgebieten zählt die wissenschaftliche Politikberatung, über die er während seines Aufenthalts in Berlin schreiben wird. Er wird darüber hinaus über seine Erfahrungen am MPIWG auf Twitter und Facebook berichten.

Das Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte will mit diesem Fellowship den Qualitätsjournalismus im Themenfeld Wissenschaftsgeschichte unterstützen, die Kommunikation von wissenschaftshistorischen Themen in der Öffentlichkeit fördern und die Dialogfunktion der Wissenschaftsgeschichte innerhalb der Geistes- und Naturwissenschaften verbessern. Zum anderen erhofft sich das Institut eine nachhaltige Verbesserung der Vermittlung von Forschungsergebnissen in die Öffentlichkeit.

Für nähere Informationen: amaeder@mpiwg-berlin.mpg.de

Informationen auf Website: www.mpiwg-berlin.mpg.de

Pressekontakt: Dr. Hansjakob Ziemer, hziemer@mpiwg-berlin.mpg.de